

Quartetto Doppio (Jack in the box)

Werktitel: Quartetto Doppio (Jack in the box)

KomponistIn: [Pernes Thomas](#)

Entstehungsjahr: 2003

Dauer: ~ 10m

Genre(s): Neue Musik

Subgenre(s): Modern/Avantgarde

Gattung(en): Ensemblesmusik

Besetzungsdetails:

[Flöte](#) (1), [Oboe](#) (1), [Klarinette](#) (1), [Fagott](#) (1), [Violine](#) (2), [Viola](#) (1), [Violoncello](#) (1)

Art der Publikation: Eigenverlag

Stilbeschreibung:

Der kompositorischen Idee liegen "Automatismen" zugrunde, ein Begriff, den ich in letzter Zeit gefunden und entwickelt habe. Automatismen rücken in den Vordergrund des Bewusstseins durch die hochtechnologische Entwicklung der musik- und ton-erzeugenden analogen oder digitalen Geräte.

Die kompositorische Grenzüberschreitung besteht darin, dass man als ersten Schritt die selbsttätigen Funktionen eines solchen Gerätes findet, und diese Funktionen aus der gegebenen gerätelogischen Funktionalität herausnimmt, herausstellt, quasi als Material- und Gestaltungs-Ansatz isoliert. In einem zweiten Schritt wird das Prinzip dieser gegebenen automatischen Abläufe abstrahiert und als segmentarische Gestik eines kompositorischen Denkablaufs begriffen und kultiviert. Die Grenze zwischen allgemein nutzbarer Musiktechnologie und kompositorischem Denken wird also somit überschritten. Die vor Jahren entwickelte Kompositionsweise der "Minimal Music" ist - wenn man so will - die einfachste Form eines Automatismus. Bis jetzt habe ich über 20 verschiedenen Automatismen gefunden und kultiviert, die den anfangs eher abstrakten Ansatz erhärtet haben: Dieses Kompositionsprinzip erlaubt vielfältige und unterschiedlichste kompositorische Gestaltungen (ähnlich wie im Prinzip der Dodekaphonik) und schafft die Möglichkeit, bei einem zweiten - und sehr

aktuellen - Begriff von Grenzüberschreitung, nämlich der "Stil-Negation", der Aufhebung des Stil-Begriffes, zu einer Vereinheitlichung der Aussage zu gelangen. Durch die grundlegende Formel der Automatismen werden an den heterogensten kompositorischen Materialien Kupplungspunkte geschaffen, welche nahezu jede Verbindung ermöglichen. Der Widerspruch "Stil-Negation / Vereinheitlichung" wird dadurch aufgehoben.

Zitiert mit freundlicher Genehmigung von <http://www.pernes.net/>

Uraufführung:

Musikverein - Brahms-Saal

© 2025. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: [mica - music austria](#) | [über die Musikdatenbank](#) | [Impressum](#)